

Master Patient Index (MPI)

Preiswerte Komplettlösung für Schweizer Spitäler

Die Vernetzung der Informatiksysteme verändert die Arbeit im Gesundheitswesen grundlegend. Unerlässliche Basis für Kommunikationseffizienz und Prozessoptimierung ist **ORDNUNG IN DEN PATIENTENDATEN**. Dafür haben wir mit Partnern eine preiswerte Komplettlösung für Sie entwickelt.

Unerlässliche Grundlage für eHealth

Die gewachsenen Systemlandschaften sind geprägt von verschiedenen lokalen Patientennummern. Für die korrekte Vernetzung ist eine eindeutige, Institutionen-übergreifende Referenzierung von Patienten zu realisieren. Dies erfolgt gemäss eHealth-Strategie Schweiz wie auch gemäss IHE (Integrating the Healthcare Enterprise) mit einem Master Patient Index (MPI), der den entsprechenden internationalen Standards entspricht.

Komplettlösung in Ihre IT eingepasst

Ein MPI ist ein zentraler Verzeichnisdienst für Patientennummern aus verschiedenen Applikationen und Institutionen

Die beteiligten Spitäler, Kliniken und Arztpraxen, harmonisieren im MPI ihre Patienten-Identifikationsdaten. Dabei greift dieser als separates Modul nicht in ihre bestehenden Applikationen ein, sondern befähigt sie, mit anderen Anwendungen patientenbezogene Information auszutauschen. Der MPI kann innerhalb eines Spitals oder spitalübergreifend aufgebaut werden. Über standardisierte IHE-Protokolle können die MPIs verschiedener Domänen miteinander kommunizieren. Die schrittweise Ausweitung des Nutzerkreises ist jederzeit ohne grösseren Aufwand möglich.

Mit der Einführung des MPI wird die Ordnung in den Patientendaten weiter erhöht: Doubletten werden eliminiert, die Qualität der Daten wird durch Abgleichen bzw. Anglei-

chen diverser interner und externer Stämme verbessert. Unsere erfahrenen Spezialisten unterstützen Sie bei Aufbau, Ausbau und Wartung dieses Systems.

Ihr Nutzen

Anschluss an das Gesundheits-Netz, Kostenreduktion und Qualitätssteigerung

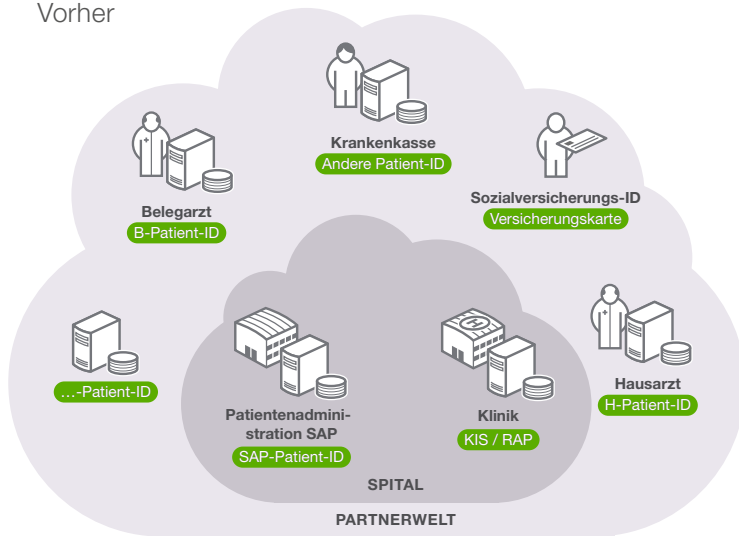
Auf der Qualitäts-Seite hilft der MPI Patienten-Verwechslungen bzw. Fehl-Verknüpfungen von patientenbezogenen Informationen zu vermeiden. Zudem gibt er die Sicherheit, den Patientenstamm, also das «Datenscharnier», über welches die medizinischen Daten eines Patienten zueinander finden, stets auf einem sehr hohen Qualitätsstand zu halten.

Als Effizienz-Nutzen für die integrierte Versorgung bringt der Einsatz eines MPI:

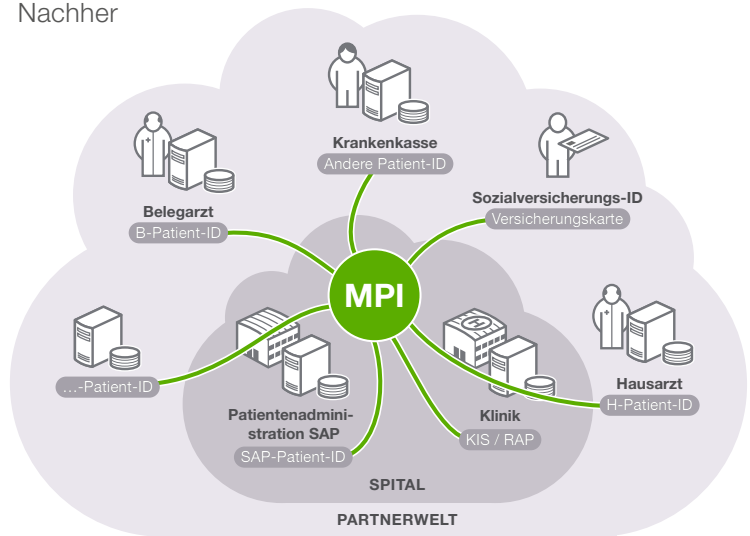
- weniger administrativen Aufwand
- effizienteren Informationsaustausch
- dezentrale Patienten-Identifikation mit zentraler Qualitätssicherung
- die Basis für automatische Fall-Zuweisung

Ein MPI ist ein Muss, um am entstehenden Gesundheitsnetz zu partizipieren und mit anderen Akteuren des Gesundheitswesens medizinische Daten auszutauschen. Es ist ein wesentliches Element des vernetzten Krankenhauses und der integrierten Versorgung.

Vorher



Nachher



Dienstleistungen, Vorgehen

Das standardisierte Vorgehen spart Zeit und Kosten bei der MPI-Einführung

BINT hat ein standardisiertes Vorgehen entwickelt, das als Grundlage für die Einführung eines Master Patient Index dient. Das Vorgehen wurde auch als «best practice» im September 2010 erschienenen Buch «Patientenidentifikation- und Prozessorientierung» empfohlen. Das Vorgehen ist auf lokale Besonderheiten anpassbar. Gerade kleinere Institutionen mit eingeschränkten Ressourcen können damit den normalerweise großen Vorbereitungs- und Einführungsaufwand spürbar senken. Die Praxiserfahrung unserer Mitarbeiter und unser methodisches Vorgehen vereinfachen die Realisierung und senken die Kosten bei:

1. Anpassung des Grobkonzepts
2. Anpassung des Detailkonzepts
3. Anpassung der Prozesse für Altdatenbereinigung, Datenübernahme und manuellen Abgleich nach Inbetriebnahme
4. Einspielen der Software
5. Schulung der Administratoren und Endbenutzer
6. Altdatenbereinigung
7. Datenübernahme aus den anzuschließenden Systemen
8. Nutzen des MPI im Alltag und parallel dazu: Manueller Abgleich der nicht automatisch zuordenbaren Patienten
9. Anschliessen zusätzlicher Systeme

Produkt-Einsatz

BINT ist mit mehreren der heute auf dem Markt verfügbaren Produkten in der Lage, Ihre MPI-Lösung einzuführen. Wir können Ihnen das passende Produkt empfehlen, sobald die wichtigsten Parameter Ihrer Wunsch-Lösung und bestehenden Umgebung geklärt sind.

Die Integratoren

Die Mitarbeiter der BINT GmbH konzentrieren sich seit Jahren auf die Integration von Daten und Systemen unter der Berücksichtigung der Organisationen und der betroffenen Menschen. Das Gesundheitswesen ist eine der für die BINT wichtigsten Branchen. Die anderen sind die öffentliche Verwaltung und die Energiebranche.

Investition

Wir bieten MPI-Komplettlösungen sowohl für KMU-Spitäler mit bescheidenem Budget an als auch für grössere Häuser oder Spitalverbunde mit umfangreicheren Ansprüchen. Gerne geben wir Ihnen auf Anfrage eine verbindliche Kostenschätzung ab.

Ihre Ansprechpartner

BINT GmbH
Hard 5
8408 Winterthur
Telefon +41 52 224 27 77

Thomas Marko
Karl Baer
Heinz Schütz
Arben Thaqi
Martin Dietrich

thomas.marko@bint.ch
karl.baer@bint.ch
heinz.schuetz@bint.ch
arben.thaqi@bint.ch
martin.dietrich@bint.ch



Unsere Methodik ist als «best practice» beschrieben in:

Robert Winter, Peter Rohner (Hrsg.)
«Patientenidentifikation und Prozessorientierung»

Wesentliche Elemente des vernetzten Krankenhauses
und der integrierten Versorgung.

Springer, ISBN 978-3-642-13086-1